

Auwälder und Stromtalwiesen an der Elbe

Unterwegs im Wendland und in der Prignitz



(Eisvogel/E. Wichner)

Radfahren in Auenlandschaft bei meist gutem Wetter! Der ruhige Strom Elbe bei Mittelwasser, alte Bäume, schöne Wiesen, Dünen, Wälder, Nieder- und Hochmoore, bunte Blumen, viele Vögel und andere Tiere ... Das alles in fröhlicher, sehr entspannter Gruppe - eine wahrlich gelungene Reise!

Highlights der Reise:

-  Wunderbar Entspannen durch das Radeln in der sehr naturnahen Landschaft und abendliche Kanutour auf ruhiger Elbe in wunderschöner Auenlandschaft am Höhbeck
-  Trauerseeschwalben, Schwarzstörche, Fischadler, Pirole und täglich Seeadler, Neuntöter, Kraniche, Eisvögel, Weißstörche ...
-  buntblumige Wiesen und Deiche und viele weitere Tiere wie Tagfalter, Libellen, Waschbär, schwarzer Rehbock ...

Reisedaten:

Termin	Von 12.07.2020	Bis 19.07.2020
Reisedauer	8 Tage/ 7 Nächte	
Teilnehmerzahl	9 Reisende	
Unterkunft	Hotel Scholz Hitzacker, Burg Lenzen, Lindenkrug Pevestorf, Alte Ölmühle Wittenberge	

Reiseleiter Stefan Lilje

Reiseverlauf

Tag 1 **Wilkenstorfer Teiche**

Unsere erste Radtour führt uns auf die Ostseite der Elbe ins Amt Neuhaus, ehemals DDR, heute zum Landkreis Lüneburg gehörend. Wir nehmen die kleine Fähre von Hitzacker (die romantische Altstadt gefällt) nach Bitter, die nur Fahrradfahrer und Fußgänger transportiert und heute, am Sonntag bei gutem Wetter, etwas überfüllt ist. Es geht den Deich entlang elbaufwärts bis nach Wilkenstorf. Unterwegs gab es schon mehrere Storchennester und die ersten zwei Seeadler, hoch in der Luft fliegend, zu sehen. Die Wilkenstorfer Teiche, die durch Entnahme von Material für den für den Deichbau entstanden sind, sind heute ein bemerkenswertes Vogelbiotop. Vom Turm aus können wir ganz nah jagende Trauerseeschwalben beobachten, die auch immer wieder ihre schon flüggen Jungen auf den Schlamminseln füttern. Weiter hinten fliegen weitere, sicher insgesamt 20 Tiere. Auch Flussregenpfeifer, Bruch- und Waldwasserläufer, Grünschenkel, viele Graugänse und einige Lachmöwen sind zu sehen. Eine Fahrradpanne, wir von unserem Fahrradverleiher und Gepäcktransporteur Wilfred Freitag hilfsbereit zum Glück schnell behoben. Und der frisch gebackene Kuchen und Kaffee im Radlercafe am Deich mundet!

Zum Abschluss – nachdem wir wieder die Elbe mittels Fähre überquert haben - machen wir einen kleinen Spaziergang über einen der nördlichsten Weinberge in Deutschland, wo wir einige Pflanzen bestimmen und die wunderschöne Aussicht über die Elbaue genießen.

Tag 2 **Hitzacker-Damnatz-Dömitz-Klein Schmöleener Dünen-Bretz-Mödlich-Lenzen**

Beim morgendlichen Spaziergang in die Elb-Hangwälder in der Nähe der Unterkunft hören wir u.a. Hohltauben, eine Gartengrasmücke, hören erste Kranichrufe aus der Aue, sehen einen Gartenbaumläufer und finden Salbei-Gamander.

Unsere erste längere Streckentour nach dem Frühstück führt uns auf dem Elbdeich über Damnatz, weiter über die Elbbrücke von Niedersachsen nach Dömitz (in Mecklenburg-Vorpommern), zur Löcknitz und in die brandenburgische Lenzer Wische und schließlich nach Lenzen zur Burg.

Bei Wusseger sind viele interessante Pflanzen an der Buhne im Elbvorland zu sehen: u.a. Einjähriger Beifuß,



(Trauerseeschwalben/E. Wichner)



(Singende Grauammer/E. Wichner)



Sumpf-Ziest, Wiesen-Alant, Elb-Spitzklette, der Voll-Schmarotzer Nessel-Seide.

An der Tauben Elbe sehen wir nochmals zwei Trauerseeschwalben, viele Graugänse und ein Kranichpaar. Ein Schilfrohrsänger singt – und schließlich entdecken wir auch einen kleinen Zwergtaucher mit noch viel kleinerem Küken!

Botanische und ornithologische Selten- und Schönheiten begegnen uns am Deich: z.B. Heidenelken, Feldmannstreu, Neuntöter, Braunkehlchen, Grauammern, ein Feldschwirl und viele Weißstörche – die Jungen oft noch auf den Nestern, klappernde Altvögel in der Nähe ...

Der Besuch in Georgs Garten in Damnatz ist ein weiterer Höhepunkt: Was für eine Biotop- und Artenvielfalt in der durchdacht gepflegten und gehegten Oase, liebevoll präsentiert vom Gartenbesitzer selbst ... Schon 40 Tagfalterarten hat er hier beobachtet!

Nach der Überquerung der Elbe (damit erreichen wir Mecklenburg-Vorpommern) über die Straßenbrücke bei Dömitz machen wir Mittagspause am Elbdeich und fahren wir an der Backstein-Festung in Dömitz vorbei. Danach geht es zu den noch immer aktiv wandernden Klein Schmöleener Dünen am Rand des Elbe-Urstromtals (die höchsten Binnendünen Mitteleuropas!). Dort unternehmen wir einen Spaziergang und können einen beeindruckenden Blick über die Lenzer Wische genießen. Wir finden sogar eine Blauflügelige Ödlandschrecke und bunte und seltene Blumen wie Kantigen Lauch, Echtes Labkraut, Grasnelken und Knorpellattich.

Weiter geht die Radtour nach einer erfrischenden und belebenden Badepause am Schmöleener Brack über Polz (wo wir die Löcknitz überqueren und damit Brandenburg erreichen) nach Breetz (mit Kaffeepause). Danach geht es durch die Lenzer Wische, wo Rotmilan, Schwanenblume und Pfeilkraut die Fahrt kurzweilig machen nach Mödlich, wo die Landschaft mit den wunderschönen Häusern hinter dem Elbdeich, den alten Eichen, der Elbe mit Altwässern und Blick zum Höhbeck einfach bezaubernd ist.

Wir erreichen die dem BUND gehörende, als Öko-Hotel geführte Burg Lenzen – was für eine tolles Anwesen mit schönen modernen Zimmern im Gästehaus! Unser Abendessen nehmen wir

wunderschön auf der Terrasse mit Blick über den Burgpark ein.

Tag 3 Rund um Lenzen: Rückdeichungsareal und Rudower see/Rambower Moor

Heute unternehmen wir Erkundungen rund um Lenzen. Vor dem Frühstück machen einige einen kleinen Spaziergang im Burgpark, wo leider kein Eisvogel zu sehen ist, dafür aber der Pirol wunderschön zu hören ist und diverse andere Vögel zu hören und zu sehen sind.

Vormittags umrunden wir die neu entstandenen echten Auen im Rückdeichungsgebiet bei Lenzen. Neuntöter, Schwarz- und Braunkehlchen, Wiesen-Schafstelzen sehen wir des öfteren. Am „Auen-Blick“, den Beobachtungsstand am sogenannten Bösen Ort, können wir im Rückdeichungsareal neben den als Landschaftspfleger eingesetzten Pferden („Liebentahler Wildlinge“) u.a. eine größere Rastgruppe Kraniche neben Kiebitzen und Graugänsen beobachten, auf einer Fahrwassertonne vor uns in der Elbe sitzen zwei Flusseeeschwalben, am sandigen Elbufer u.a. eine Steppenmöwe. Auf der Rückfahrt entdecken wir vier Fischadler. Es handelt sich um eine Familie auf ihrem Nest auf einem Strommast – die Jungen sind wohl noch nicht flügge. Was für schöne Vögel!



(Fischadler/E. Wichner)

Nach gutem Mittagessen auf der Burg brechen wir zu unserer nachmittäglich-abendlichen Rundtour um Rudower See und Rambower Moor auf. Mit Blick auf den Rambower See nehmen wir unser Abendpicknick ein – ein Schwarzstorch fliegt derweil vorüber! Am Beobachtungsturm bei Rambow suchen Kraniche ihren traditionellen Schlafplatz auf – sehr beeindruckend, wie die Kraniche in der Dämmerung in Gruppen zum Schlafplatz einfliegen und rufend von ihren Artgenossen begrüßt werden; dann wunderschön im Abendlicht im Wasser stehend zu beobachten sind. Ebenfalls toll sind die großen Starenschwärme. Ein so großes, naturbelassenes Niedermoor ist sehr beeindruckend! In der Dämmerung geht es dann meist sanft bergab zurück nach Lenzen.

Tag 4 Lenzen-Laascher Insel und Heumoores-Gartow-Eichenallee-Elbholz-Pevestorf

Morgens besuchen wir zunächst noch die Filzmanufaktur in Lenzen. Toll, was für kunstvolle Hüte, Jacken, Bilder und Deko-Artikel in der Lenzener Filzmanufaktur hergestellt werden und spannend zu erfahren, wie die Schafwolle zu diesen Produkten verarbeitet wird – und wie zeit- und kraftaufwendig



(Sonnentau/E. Wichner)

dies ist. Eine Teilnehmerin kauft sich einen ausgefallenen Hut, der ihr sehr gut steht!

Dann fahren wir zunächst zur Löcknitz-Brücke bei Lenzen, wo wir heute noch besser als gestern wunderbar einen Eisvogel beobachten können, der immer wieder mal seinen Sitzplatz wechselt, sich aber immer wieder mal länger auf einer Warte auch durch das Spektiv beobachten lässt.

Weiter geht es mit der Fähre über die Elbe nach Niedersachsen zu einer Rundtour über die Laascher Insel und Gartow nach Pevestorf – die Wettervorhersage ist schlecht, wenn es zu sehr regnet könnten wir relativ schnell zur Unterkunft flüchten ...

An der Seege-Brücke erhalten wir eine Ahnung von einer urtümlichen Auenlandschaft. Auf der Laascher Insel an einem schönen Trockenrasen, der direkt in feuchte Wiesen, Ufer und Nebengewässer der Seege übergeht, finden wir weitere seltene und schöne Pflanzen wie Acker-Filzkraut, Feldmannstreu, Ähriger Ehrenpreis oder Heide-Nelke und Froschbiss.

In den Gartower Tannen besuchen wir eines der kleinen Laascher Heumoore, wo uns seltene Pflanzen wie Rundblättriger Sonnentau, Moosbeere oder Sumpf-Porst erfreuen – die leckeren Heidelbeeren sind aber auch nicht zu verachten ...

Das Wetter hält, nur wenige Tropfen stören uns kaum! So gehen wir Eis essen in Gartow und fahren dann durch die wunderschöne, über drei km lange Eichenallee ins Elbholz. Vorm Deich macht uns eine andere Radfahrerin auf geheimnisvolle, wohlklingende Rufe aufmerksam – Rotbauchunken lassen ihren Balzruf erklingen!

An den Pevestorfer Wiesen sehen wir – leider schon verblühte - Sibirische Schwertlilien, bevor wir unsere Unterkunft im alten Landgasthof erreichen – ein Tag ganz gegen die Vorhersage fast ohne Regen!

Tag 5 Radtour Pevestorf-Seegeniederung-Stresow mit Wrechow-Schnackenburg-Elbdeich-Pevestorf und Radtour, Wanderung und Kanutour um den Höhbeck
Heute fahren wir zunächst am Gartower See entlang und durch die Seegeniederung zum heute nicht mehr existierendem Dorf Stresow – es wurde von den Grenztruppen der DDR abgerissen, weil es der deutsch-deutschen Grenze zu nahe lag. Damit erreichen wir Sachsen-Anhalt, unser viertes Bundesland während unserer Tour.



(E. Farin/Abendliche Kanutour)



Hier, am Wrechow, können wir fast 30 Silberreiher, viele Graugänse und Kiebitze beobachten. Schließlich hören wir sogar noch kurz eine Beutelmeise. Besonders spektakulär ist der Luftkampf zweier Seeadler miteinander – es fliegen sogar einige Federbüschel ...

Die Mittagspause verbringen wir an der Grenzgedenkstätte – zum Baden ist es etwas zu frisch

Auch auf der Rückfahrt am Elbdeich entlang sorgen Seeadler nochmals für Aufsehen: Etwa 80 am Ufer sitzende Graugänse stiegen plötzlich ins Wasser – ein Seeadler hat sie aufgescheucht, setzt sich auf eine Weide am gegenüberliegenden Elbufer und lässt immer wieder seinen Ruf erschallen ... Bald darauf entdecken wir noch drei weitere Seeadler in hoch in den Lüften schweben ...

Nach einer kleinen Siesta in der Unterkunft fahren wir dann um den Hühbeck herum nach Vietze, wo uns dann Stefan Reinsch erwartet. Er führt uns über den geschichtsträchtigen Berg – es gibt interessantes über ein Lager Karls des Großen und ein Ausflugslokal, wo sogar Schiffe aus Hamburg hinfuhren, zu hören.

Natürlich zeigt uns Stefan auch den Landschaftspflegehof, von ihm und seiner Partnerin Hannah betrieben, mit seinen Projekten zur Verbesserung der Trockenlebensräume vor. Es ist ein beeindruckendes und mehr als sinnvolles Projekt - und daher Förderprojekt von birdingtours. Heidelerche, Ortolan, Sperbergrasmücke und Wiedehopf könnten davon profitieren, durch das jetzt schon viele seltene Pflanzen- und Insektenarten wieder bessere Lebensbedingungen finden! Eine schonende Pflege der Flächen durch kleinflächige, zeitlich versetzte Mahd mit der Sense oder extensive Beweidung mit Schafen ermöglicht eine Artenvielfalt auf den Flächen, wie sie in den letzten Jahrzehnten durch intensive Landwirtschaft mit Großmaschinen, starker Düngung und Agrochemikalien fast überall verloren gegangen ist..

Der Landschaftspflegehof auf der ehemaligen Funkstelle ist ebenfalls ein geschichtsträchtiger Ort – hierüber war Berlin (West) telefonisch mit der Bundesrepublik verbunden. Wir spazieren schließlich den Hühbeck hinunter zum Lindenhof, essen dort zu Abend, um dann weiter zum Elbufer zu wandern, wo unser Mannschaftskanu schon auf uns wartet.

Sehr stimmungsvoll ist schließlich die Kanutour auf der still dahinfließenden Elbe in der Abenddämmerung – traumhafte Stille, leises Dahingleiten auf dem Elbstrom, Waschbären und ein Schwarzstorch sind am Ufer zu sehen, der Himmel mit schönen Wolken verfärbt sich toll, beim Sonnenuntergang brennt der Himmel teils richtiggehend. Wunderbar!

Tag 6 Pevestorf- Elbdeich mit Elbholz-Lanz-Gadow-Cumlosen-Wittenberge

Heute liegt wieder eine längere Streckentour nach Wittenberge an. Der erste Teil des Weges entlang des Elbholzes ist landschaftlich immer wieder atemberaubend. Viele tolle alte Bäume im Vorland, schöne Gewässer ... ! Sehr nah sitzt ein Seeadler auf einem totem Baum und lässt sich länger gut betrachten!



(Seeadler/T. Guth)

Dann mit der Fähre von Schnackenburg (Niedersachsen) über die Elbe nach Lütkenwisch (Brandenburg) – ein letzter Länderwechsel während der Tour. Wir durchfahren das Rundlingsdorf Lanz und erreichen bald Gadow mit Schloss, Park und tausendjähriger Eiche ...

Beim Spaziergang durch den schönen Gadower Wald zum Löcknitzwehr hören wir u.a. Sommergoldhähnchen. An der Löcknitz sehen wir kurz einen wegflitzenden Eisvogel und zwei Gebirgsstelzen, wir entdecken auch Gebänderte Prachtlibellen, diverse Falter, Pfeilkraut und Igelkolben. Die Mittagspause machen wir dann im Gadower Schlosspark.

Weiter geht es über Cumlosen (mit Kaffeepause) und Müggendorf nach Wittenberge, der ehemaligen Industriestadt, ins beeindruckende neue Hotel in den historischen Backstein-Industriebauten der ehemaligen Ölmühle. Unterwegs sind auf einer Wiese, die gerade gemäht wird, über zwanzig Weißstörche! Auf dem Deich blühen u.a. die wunderschönen Karthäuser-Nelken intensiv rot und die dunkel purpurnen Ochsenzungen.

Tag 7 Wittenberge-Elbdeich-Gnevsdorfer Wehr-Rühstädt-Karhaneniederung-Wittenberge

Am letzten Tag unternehmen wir eine Rundtour durch die Elbniederung östlich Wittenberges. An der Elbe entdecken wir Nilgänse, ein Fischadler fliegt über, einige Grünschenkel fliegen vorbei, auf der Rückfahrt landen sogar nochmals zwei Schwarzstörche – leider in einer Senke, das wir sie nicht länger beobachten können.



(Im Storchendorf Rühstädt/E. Farin)

Über den Elbdeich erreichen wir schließlich den Gnevsdorfer Werder und damit auch den künstlichen Havelvorfluter. Am Rastplatz am Gnevsdorfer Wehr (hier über hundert Mehlschwalbennester!) machen wir eine kleine Pause - danach geht es ins Storchendorf Rühstädt mit Mittagspause im Storchenhof und Besuch des Infozentrums, man kann dem Storcheklappern zuhören ...

Auf der Rückfahrt nach Wittenberg legen wir noch eine wunderbar erfrischende Badepause an der Naturbadestelle an der Karthane ein - schön hier! Jetzt geht es zurück nach Witternberge – morgen heißt es leider Abschied nehmen von der wunderschönen Elbtalau, dem Radeln in der tollen Landschaft und der sehr harmonischen, netten Gruppe!

Zielartenliste

Vögel

Höckerschwan	Kiebitz	Schwarzkehlchen
Graugans	Bruchwasserläufer	Misteldrossel
Nilgans	Waldwasserläufer	Wacholderdrossel
Stockente	Flussuferläufer	Singdrossel
Schnatterente	Grünschenkel	Amsel
Krickente	Großer Brachvogel	Mönchsgrasmücke
Fasan	Flusseeeschwalbe	Sumpfrohrsänger
Wachtel	Trauerseeschwalbe	Schilfrohrsänger
Zwergtaucher	Lachmöwe	Teichrohrsänger
Haubentaucher	Silbermöwe	Gelbspötter
Kormoran	Steppenmöwe	Feldschwirl
Silberreiher	Straßentaube	Zilpzalp
Graureiher	Hohltaube	Sommergoldhähnchen
Weißstorch	Ringeltaube	Zaunkönig
Schwarzstorch	Türkentaube	Grauschnäpper
Seeadler	Mauersegler	Kohlmeise
Fischadler	Eisvogel	Blaumeise
Rotmilan	Schwarzspecht	Haubenmeise
Schwarzmilan	Grünspecht	Sumpfmeise
Rohrweihe	Buntspecht	Weidenmeise
Mäusebussard	Kleinspecht	Schwanzmeise
Wespenbussard	Feldlerche	Beutelmeise
Sperber	Rauchschwalbe	Kleiber
Turmfalke	Mehlschwalbe	Gartenbaumläufer
Wanderfalke	Baumpieper	Neuntöter
Blässhuhn	Wiesenpieper	Elster
Teichhuhn	Bachstelze	Eichelhäher
Kranich	Wiesen-Schafstelze	Dohle
Flussregenpfeifer	Rotkehlchen	Saatkrähe
	Hausrotschwanz	Nebelkrähe
	Braunkehlchen	Nebel- x Rabenkrähe



Rabenkrähe
 Kolkrabe
 Star
 Pirol
 Haussperling
 Feldsperling
 Buchfink
 Bluthänfling
 Stieglitz
 Grünfink
 Girlitz
 Rohrammer
 Goldammer
 Grauammer

Sonstige Tiere
 Eichhörnchen

Feldhase
 Fuchs
 Nutria
 Reh (auch ein schwarzer Bock)
 Waschbär
 Wildschwein

 Rotbauchunke

 Admiral
 Blauflügelige Ödlandschrecke
 Faulbaum-Bläuling
 Feuerwanze
 Gebänderte Prachtlibelle
 Großes Ochsenauge
 Grauleib-Flechtenbärchen
 Grün-Widderchen

Grünader-Weißling
 Holzbiene
 Kleiner Kohlweißling
 Kleines Wiesenvögelchen
 Rosenkäfer
 Schachbrettfalter
 Schwarzkolbiger Braundickkopffalter
 Sechs-Punkt-Widderchen
 Tagpfauenauge
 Zitronenfalter

 Weinberg-Schnecke)

Pflanzen	
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Sumpf-Schafgarbe	<i>Achillea ptarmica</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Großer Odermennig	<i>Agrimonia procera</i>
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capillaris</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Kantiger Lauch	<i>Allium angulosum</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Gewöhnlicher Strandhafer	<i>Ammophila arenaria</i>

Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Große Klette	<i>Arctium lappa</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Meerrettich	<i>Armoracia rusticana</i>
Einjähriger Beifuß	<i>Artemisia annua</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gemüse-Spargel	<i>Asparagus officinalis</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Graukresse	<i>Berteroa incana</i>
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Schwanenblume	<i>Butomus umbellatus</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Krause Distel	<i>Carduus crispus</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Gewöhnliche Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
Großer Knorpellattich	<i>Chondrilla juncea</i>
Gewöhnliche Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Gewöhnliches Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>



Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Acker-Winde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Zaun-Winde	<i>Convolvulus sepium</i>
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis capillaris</i>
Taubenkropf	<i>Cucubalus baccifer</i>
Europäische/Gewöhnliche Nessel- Seide	<i>Cuscuta europaea</i>
Kornblume	<i>Cyanus segetum</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Heidenelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Schmalblättriger Doppelsame	<i>Diploaxis tenuifolia</i>
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Rundblättriger Sonnentau	<i>Drosera rotundifolia</i>
Gelappte Stachelgurke	<i>Echinocystis lobata</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>
Zottiges/Raues Weidenröschen	<i>Epilobium hirsutum</i>

Acker-Schachtelhalm	<i>Equisetum arvense</i>
Kanadisches Berufkraut	<i>Erigeron canadensis</i>
Scheidiges Wollgras	<i>Eriophorum vaginatum</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Acker-Schöterich	<i>Erysimum cheiranthoides</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Gewöhnlicher Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Esels-Wolfsmilch	<i>Euphorbia esula</i>
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Gemeiner/Hecken-Windenknöterich	<i>Fallopia convolvulus</i>
Acker-Filzkraut	<i>Filago arvensis</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Stechender Hohlzahn	<i>Galeopsis tetrahit</i>
Kleines Knopfkraut/Kleinblütiges Franzosenkraut	<i>Galinsoga parviflora</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i>
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Efeu-Gundermann	<i>Glechoma hedercea</i>
Sandstrohlume	<i>Helichrysum arenarium</i>
Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i>



Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Europäischer Froschbiss	<i>Hydrocharis morsus- ranae</i>
Große Fetthenne	<i>Hylotelephium maximum</i>
Schwarzes Bilsenkraut	<i>Hyoscyamus niger</i>
Geflecktes-/Tüpfel-Hartheu/Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Wiesen-Alant	<i>Inula britannica</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Berg-Sandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
Gewöhnlicher Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Kleine Wasserlinse	<i>Lemna minor</i>
Katzenschwanz	<i>Leonurus marrubiastrum</i>
Gemeiner Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Sumpf-Hornklee	<i>Lotus pedunculatus</i>
Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>
Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Moschus-Malve	<i>Malva moschata</i>
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria discoidea</i>
Bastard-Luzerne	<i>Medicago x varia</i>

Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Gelbe Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnlicher Wasserfenchel	<i>Oenanthe aquatica</i>
Zweijährige Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i>
Dorniger Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Steifer Sauerklee	<i>Oxalis stricta</i>
Gewöhnliche Moosbeere	<i>Oxycoccus palustris</i>
Saat-Mohn	<i>Papaver dubium</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Kleiner Knöterich	<i>Persicaria minor</i>
Sprossendes Nelkenköpfchen	<i>Petrohargia prolifera</i>
Berg-Haarstrang	<i>Peucedanum oreoselinum</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Kleine Bibernelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>

Vogel-Knöterich	<i>Polygonum aviculare</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Schwarz-Pappel	<i>Populus nigra</i>
Zitterpappel/Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Kriechendes Fingerkraut	<i>Potentilla reptans</i>
Gewöhnliche/Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Spätblühende Traubenkirsche	<i>Prunus serotina</i>
Douglasie	<i>Pseudotsuga menziesii</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Kleines Flohkraut	<i>Pulicaria vulgaris</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Gelber Wau/Gelbe Resede	<i>Reseda lutea</i>
Sumpf-Porst	<i>Rhododendron tomentosum</i>
Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus agg.</i>
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Stumpfblättriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
Straußblütiger Ampfer	<i>Rumex thyrsiflorus</i>
Niederliegendes Mastkraut	<i>Sagina procumbens</i>
Gewöhnliches Pfeilkraut	<i>Sagittaria sagittifolia</i>



Silber-Weide	<i>Salix alba</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>
Ausdauernder Knäuel	<i>Scleranthus perennis</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Jakobs-Greiskraut	<i>Senecio jacobaea</i>
Grüne Borstenhirse	<i>Setaria viridis</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Silene flos-cuculi</i>
Weißer Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i>
Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Schwarzer Nachtschatten	<i>Solanum nigrum</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Einfacher Igelkolben	<i>Sparganium emersum</i>
Sumpf-Ziest	<i>Stachys palustris</i>
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>
Vogel-Miere	<i>Stellaria media</i>
Krebsschere	<i>Stratiotes aloides</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i>
Mutterkraut	<i>Tanacetum parthenium</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Salbei-Gamander	<i>Teucrium scorodonia</i>



Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>
Japanischer Klettenkerbel	<i>Torilis japonica</i>
Hasenpfoten-Klee	<i>Trifolium arvense</i>
Wiesen-/Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Geruchlose Kamille	<i>Tripleurospermum perforatum</i>
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Echter Arznei-Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Großblütige Königskerze	<i>Verbascum densiflorum</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Kleinblütige Königskerze	<i>Verbascum thapsus</i>
Blauweiderich/Langblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica longifolia</i>
Ähriger Ehrenpreis	<i>Veronica spicata</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
Wildes Stiefmütterchen	<i>Viola tricolor</i>
Mistel	<i>Viscum album</i>
Elb-Spitzklette	<i>Xanthium albinum</i>

Bildergalerie



Auenlandschaft/E. Farin



Filzmanufaktur/E. Farin



Hitzacker/E. Farin



Abendstimmung/E. Wichner



Auf der Elbe/E. Wichner



Goldammer/E. Wichner



Heidenelke/E. Wichner



Kleiner Perlmutterfalter auf
Wiesenflockenblume/E. Wichner



Kormoran & Bussard/E. Wichner



Rauchschwalbennest/E. Wichner



Seeadlerkampf/E. Wichner



Beim Beobachten/P. Nitschke-Kowsky



In Georgs Garten/ P. Nitschke-Kowsky



Prachtlibelle/T. Guth



Seeadler nach dem Kampf/T. Guth